

Wasserversorgungsgenossenschaft Wald

Generalversammlung vom Donnerstag, 14. April 2011

Ort Saal im Restaurant Sennhütte, Hübli Wald
Zeit 20.00 Uhr
Vorsitz Mathias Schaufelberger, Präsident

Anwesend sind gemäß Präsenzliste 20 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Der Präsident Mathias Schaufelberger eröffnet die Generalversammlung, begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für das Erscheinen.

Zur Einleitung erinnert der Präsident an die teilweise hitzigen Diskussionen im Zusammenhang mit den Anträgen an der GV 2010. Dieses Jahr liegen keine Anträge vor. Bereits jedoch gibt er einige zukünftige Herausforderungen bekannt, die wohl schon an der nächsten GV sicher ordentlich zu reden geben.

Die Gemeinde Wald hat im Auftrag des AWEL beim Ingenieurbüro Frei & Krauer für sämtliche Genossenschaften der Gemeinde eine Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) machen lassen. Der Entwurf wurde dem Vorstand anfangs Jahr vorgestellt. Es ist sehr überraschend, welcher Investitionsbedarf der Wasserversorgung in den nächsten Jahren auferlegt wird. So sind bis im Jahr 2015 Investitionen von rund Fr. 1.9 Mio. für Sanierungen und Neubauten nötig. Darin sind die jährlich kalkulierten Unterhaltsarbeiten an Leitungen von Fr. 800'000.-- nicht enthalten. Die Länge unseres Leitungsnetzes beträgt rund 52 km. Die durchschnittliche Lebensdauer der Leitungen beträgt zwischen 60 und 80 Jahre. Jährlich sollten etwa 2% der Leitungen, d.h. 1 km ersetzt werden. Die Häufung der Leitungsbrüche dieses Jahr zeigt, dass unser Leitungsnetz grossen Unterhaltsnachholbedarf aufweist. Bis im Jahr 2025 sind weitere 1.1 Mio. (ohne Leitungsunterhalt) zu investieren.

Aufgrund der vorgelegten Zahlen wird die Wasserversorgung in den nächsten Jahren nicht um eine massive Erhöhung der Gebühren herumkommen. Primär müssen die Grundgebühren erhöhen werden, da diese den Unterhalt des Leitungsnetzes decken sollten. Der Verband schlägt vor, dass 50% – 80% der Gesamtkosten über die Grundgebühren abgedeckt werden sollten. Bei der WVGW sind dies aktuell knapp 25 %.

Die WVG Wald liefert heute Wasser für knapp 5'000 Einwohner. Das Leitungsnetz ist jedoch sehr gross, da die Genossenschaft auch diverse Aussenwachen mit wenigen Anschlüssen versorgen muss. Es ist daher sehr schwer, Wasserpreise mit anderen Gemeinden zu vergleichen, da beim kostenintensiven Unterhalt des Leitungsnetzes der Leitungsanteil pro Haushalt sehr entscheidend ist.

Das Leitungsnetz pro Einwohner beträgt in

Zürich	4.5 m
Dübendorf	4.1 m
Uster	5.1 m
Rüti	8.2 m
WVG Wald	10.6 m
Wald (alle)	11.8 m
Sternenberg	42.1 m

Ländliche Wasserversorgungsgenossenschaften werden deshalb in Zukunft klar höhere Wasserpreise verrechnen müssen als städtische Gebiete. Zudem sind die Kosten der Anlagen im hügeligen Gebiet um Wald klar höher, da es mehr Druckzonen braucht.

Wasserversorgungsgenossenschaft Wald

Generalversammlung vom Donnerstag, 14. April 2011

Dieser Umstand wird auch die kleineren umliegenden Wasserversorgungsgenossenschaften dazu bewegen, sich mit grösseren zusammenzuschliessen. Es ist damit zu rechnen, dass auch in der Gemeinde Wald in den nächsten 5-10 Jahren 4 –5 Genossenschaften fusionieren werden (müssen). Fusionen werden aus heutiger Sicht die Rechnung sehr stark belasten. Aus Solidarität sollte es daher innerhalb der Gemeinde möglich sein, und es ist anzustreben, dass für alle Wasserbezüger ähnliche Preise gelten.

Die Einladungen zur heutigen GV sind rechtzeitig verschickt worden. Rechnungen, Belege und das Protokoll der letzten GV konnten in der Verwaltung ab dem 1. April 2011 eingesehen werden und wurden auch auf der Homepage publiziert.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Zur Abwicklung der heutigen Geschäfte wird ein Stimmzähler benötigt. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Herr Zellweger.

Die folgende Traktandenliste wird genehmigt:

1. Protokoll der GV vom 22. April 2010
2. Abnahme der Jahresrechnung 2010
3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2010
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Genehmigung des Voranschlages 2011
7. Wahlen
8. Verschiedenes und Mitteilungen

1. Protokoll der GV vom 30. April 2010

Das Protokoll der letzten GV hat bei der Verwaltung zur Einsicht aufgelegt und ist auf der Homepage www.wvgw.ch aufgeschaltet. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Es wird einstimmig angenommen und dem Verfasser Ernst König bestens verdankt.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2010

Verwalter Kurt Akermann erläutert die Jahresrechnung. Die Betriebsrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 958'110.50, Ausgaben von Fr. 930'070.05 und einer Rückstellung von Fr. 80'000.- für den Druckbrecherschacht Steinweid mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 51'959.55 ab. Die Immobilienrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 5'188.85 ab. Fehlende Einnahmen wegen dem Umbau sind der Grund dafür. Das Betriebsergebnis weist somit einen Rückschlag von F. 57'148.40 aus.

Die Markt-/Chilbirechnung wurde mit einem Verlust von Fr. 813.95 abgeschlossen. Die Kontrollstelle hat die Rechnung geprüft und ohne Bemerkungen zur Annahme empfohlen. Die vorliegende Rechnung wird ohne Gegenstimmen angenommen und dem Verwalter verdankt. Der Vorsitzende dankt den Revisoren Rolf Knechtle, Edith Looser und Daniel Hildebrand für ihre Arbeit.

3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2010

Der Geschäftsbericht wird unter bester Verdankung an den Verwalter kommentarlos und ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Zur Geschäftsführung werden keine Bemerkungen gemacht und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt, welcher für das entgegengebrachte Vertrauen dankt.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Genehmigung des Voranschlages 2011

Der Verwalter Kurt Akermann orientiert über das Budget 2011. Der Betriebsrückschlag ist mit Fr. 122010.- veranschlagt. Die Budgetzahlen für Märt und Chilbi bewegen sich im normalen Rahmen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Für eine weitere Amtsdauer (gem. Statuten 4 Jahre) werden Heiri Honegger und Mathias Schaufelberger ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Als Präsident wird M. Schaufelberger für weitere 4 Jahre bestätigt.

Neu als Revisor (Amtszeit 6 Jahre) stellt sich Fred Wirth Hittenberg zur Verfügung und ersetzt D. Hildebrand, welcher herzlichen Dank entgegennehmen kann.

8. Verschiedenes und Mitteilungen

Der Umbau der Liegenschaft verläuft planmässig. Der Grossteil der Arbeiten ist vergeben und das Budget sollte eingehalten werden können. Die Vermietung der Wohnungen ist per 30.06. geplant. Bereits liegen einige Anfragen von Interessenten vor und die beiden Wohnungen sind sicher gut zu vermieten.

Ein Dank geht an alle Genossenschafter, welche von der eigenen Ablesung der Zähler Gebrauch gemacht haben und diese per Post oder mail der Verwaltung mitgeteilt haben. Wie im Vorjahr haben bereits über 90 % der Haushalte diese Gelegenheit genutzt. Tendenziell wird der Anteil der Meldungen per Internet immer höher.

Einige Wasserversorgungen der Gemeinde werden an der Gewerbeschau vom 24.-26. Juni zusammen einen Infostand an der Bahnhofstrasse betreiben.

Dank gebührt auch den Handwerkern, insbesondere Oskar Sina und den Angestellten der Firma Schumacher, die bei jedem Notfall sofort zur Stelle sind. Auch Toni Müller wird für die immer tadellos gereinigten Brunnen gedankt.

Der Präsident dankt auch dem Verwalter und Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit. Aus der Versammlung wird das Wort nicht begehrt.

Da keine Einwände zur Verhandlungsführung gemacht werden, schliesst der Präsident die Generalversammlung mit einem Dank für Aufmerksamkeit.

Schluss der GV: 20.50 Uhr

Für die Richtigkeit:
Wald, 15. April 2011

Ernst König, Aktuar